

Erweiterungsbau Theater Zeitblomstraße								Stand: 21.02.2019
OZ	Funktion	Flächenbedarf m²	im Bestand (TH- Gebäude) m²	im Neubau m2	Anforderungen	Ausstattung	Bemerkungen/Erläuterungen	
1	Werkstätten	2734	1454	1280				
1.1	Schreiner			285				
1.1.1	Schreinerei Werkstatt	500	365	135	<ul style="list-style-type: none"> Direkte Anbindung an Montagesaal - Verbindung zu Polsterei und Schlosserei - Kurze Wege zum Lager - Fußboden Staplerbefahrbar - Übergänge zu anderen Räumen ohne Niveauunterschied 	<ul style="list-style-type: none"> Bodenausführung mit nagelbarem Holzboden - Zentrale Holzstaub- und Spanabsaugung - Raumklimatisierung (in der Regel zu trockene Luft) - Schallschutz - Flächenkran 16x8m mit 4m Hackenhöhe 	<ul style="list-style-type: none"> Rochade in den Malersaal zuzüglich Ergänzung Neubau Forderung laut GFB: - Vergrößerung der Werkstattfläche um mind. 100m² - Absaugungs und Lüftungskonzept ist dem Stand der Technik anzupassen 	
1.1.2	Schreinerei Lager Werkstattebene	150	0	150	<ul style="list-style-type: none"> • Staplerbefahr- und bestückbar • Kurze Abladewege 	<ul style="list-style-type: none"> • passende Lagerlogistik (z.B. Gewicht 130kg/Platte) 	<ul style="list-style-type: none"> Forderung laut GFB: - Lasten sind laut der Betriebssicherheitsverordnung zu lagern (z.B. bei händischer Entnahme unter 2m) - schwere Lasten maschinell zu bewegen (z.B. Stapler) 	
1.2	Schlosser			0				
1.2.1	Schlosserei Werkstatt	245	245	0			bleibt im Bestandsgebäude erhalten/ Rochade in ehem. Schreinerei Forderung der GFB: - die Werkstattfläche muss um mindestens 40m² vergrößert werden (Interimsmäßig wurde die Werkstatt 2015 um 35m² vergrößert)	
1.2.2	Schlosserei Lager	150	150	0			bleibt im Bestandsgebäude erhalten/zuzüglich der Fläche PK, die wegfällt	
1.3	Maler			740			Es ist zu überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre, im Neubau ebenfalls Umkleidemöglichkeiten zu schaffen, da die vorhandenen Räumlichkeiten im Bestand sowieso nicht ausreichen.	
1.3.1	Malfäche mit Vorlagenplatz			450	<ul style="list-style-type: none"> • Höhe lichte Raumhöhe 5 m, d.h. bis UK technische Einbauten, wie Lampen und Sprinkler, • Malfäche für Prospekte mind. 20x18 Meter = 360 m² • Malfäche für Dekoteile: ca. 70 qm • Vorlagenplatz: ca. 20 m² • Verbindung zu Schreinerei, Schlosserei, Polsterei, Montagesaal auf demselben Niveau und ohne Schwellen • Anbindung an die Bühne • Anbindung an Prospektaufzug mit 16m Transportlänge • Tageslicht von Norden, großflächig verglaste Fronten, die komplett verdunkelt werden können, keine direkte Sonneneinstrahlung, kein reflektierendes Licht • Fußboden Staplerbefahrbar • Galerie oder Brücke, um die großflächigen Arbeiten mit Abstand betrachten zu können • Stützenfreie Bauweise 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Heizkörper an den Wänden (Wände dienen als Stellflächen) • Bodenausführung: Holzboden (Mehrschichtplatten mit nagelbarem Oberbelag), der zum Teil mit Rupfenbespannung abgedeckt wird • Möglichkeiten zur Projektion von Bildern auf den Boden • Zugstange, um Prospekte hängen zu können • Schienengeführte Druckluft- und Elektroanschlüsse, von der Decke abgehängt • Indirekte Be- und Entlüftungsanlage 	<ul style="list-style-type: none"> Kompletter Umzug in den Neubau Forderung der GFB: - Boden des Malersaals ist zu erneuern - Absaug- und Lüftungskonzept ist zu überarbeiten und auf den Stand der Technik zu bringen - es sind geeignete Bedingungen zu schaffen, die ein Arbeiten mit lösemittelhaltigen Stoffen zulassen 	
1.3.2	Farbküche			25		<ul style="list-style-type: none"> • Warm- und Kaltwasseranschluss, Betätigung über Fußschalter, 2 Farbscheidebecken (Maße: 100 x 50 x 35 cm) • Farbscheider zur Trennung von Farbresten 		
1.3.3	Färbeküche			20		Anforderungen für Färbemaschinen und Trockner		

OZ	Funktion	Flächenbedarf m²	im Bestand (TH- Gebäude) m²	im Neubau m2	Anforderungen	Ausstattung	Bemerkungen/Erläuterungen
1.3.4	Lackierraum			30		Anforderungen an eine moderne Lösemittelabsaugung	Ist überhaupt nicht vorhanden und ist laut GFB gefordert
1.3.5	Ausbildungsfläche für 3 Azubis			25			Auszubildende haben keine eigene, geeignete Fläche/ Arbeitsplatz, sondern werden ständig auf momentan zur Verfügung stehende Flächen geschoben
1.3.6	Malersaallager			50			
1.3.7	Plastikerwerkstattfläche			100	• direkte Anbindung an die Malersfläche mit großem Verbindungstor		Forderung der GFB: - es wird eine Trennung von Konturex und Malersaal gefordert
1.3.8	Lager Plastikerwerkstatt			20		Lagerfläche mit Entlüftung für Styropordämpfe	
1.3.9	Büro des Malersaals			20			
1.4	Polsterei			0			
1.4.1	Polsterei Werkstatt	130	130			bleibt im Bestandsgebäude erhalten	Spritzbox muss an externe Abluft angeschlossen werden
1.4.2	Polsterei Lager	80	80	0		Geeignete Lagermöglichkeiten der Stoffrollen (z.B. Paternoster)	Laut GFB müssen Lagereinheiten geändert werden (Lasthanhabungsverordnung)
1.5	Montagesaal	270	270	0		bleibt im Bestandsgebäude erhalten	Boden muss getauscht werden, liegt hohl und ist kaputt Komplettes Lüftungskonzept muss geändert werden (keine Abluft als Zuluft)
1.5.1	Kleiner Montagesaal		92		- Fläche wird zum bespannen und abschlagen von Kulissen genutzt -Staplerbefahrbarer Holzfußboden	Zugstange mit 16m Breite (um Stoffe zu drapieren)	Nutzungsänderung der ehemaligen Schlosserei
1.6	Logistikfläche	200	0	200		Warenannahme-, Rangier-, Auslieferungsfäche, von allen technischen Gewerken genutzt variable höhenverstellbare Laderampe	
1.7	Bürofläche der Werkstattgewerke	85	60	25			
1.8	Sozialräume	92	62	30		Umkleiden, Aufenthaltsraum, den Werkstätten zugeordnet	
2	Schneiderei	485		485	600 laufende Meter Kleiderstangen, in der Höhe doppelt gehängt, 22 Schränke, L=2m, h=2m, t=0,5m Die Verteilung auf mehrere große Räume ist möglich Verbindung zum Lastenaufzug	• Abstechertransportwagen • Stangen für das Hängen der Kostüme	
3	Bühnentechnik	850		850			Ablösung Pakethalle
3.1	Bühnentechnik	850		850	Höhe 6m Horizontale Raumteilung mittels begehbare Lagerbühne auf für die Lagerung von Möbeln und kleinteiligen Dekorationselementen; Scherentisch als mögliches Transportmittel zwischen den beiden Ebenen Verbindung zum Lastenaufzug		Begehbare Lagerbühne Scherentisch
4	Sonstige Lagerflächen	300		300			

OZ	Funktion	Flächenbedarf m ²	im Bestand (TH- Gebäude) m ²	im Neubau m ²	Anforderungen	Ausstattung	Bemerkungen/Erläuterungen
4.1	Bühnenbeleuchtung	100		100	Raumhöhe 2,50m		Ablösung Pakethalle
4.2	Requisite	150		150	Raumhöhe 2,50m Verbindung zum Lastenaufzug		Ablösung Pakethalle
4.3	Maske	50		50	Raumhöhe 2,50m		Ablösung Pakethalle
5	Probebühnen	630		630			Ablösung Pakethalle
5.1	Probebühne 1	220		220	lichte Raumhöhe 6m Grundrissmaße min. 14*15m Stützenfrei abdunkelbar Hängepunkte für Kettenzüge Verbindung zum Lastenaufzug	Schiebetor, mind. 4x3m (HxB) Bühnenboden dreiteiliges 4P-Traversensystem mit Kettenzuganlage mobile Drehscheibe mit d=11,50m und festehender Umbauung auf 12x12m Akustikvorhänge Probenscheinwerfer Tonanlage Drehstrom 400V (Anschlusswert muß noch ermittelt werden) Raumbeleuchtung regelbar Schallschutz	
5.2	Probebühne 2	180		180	lichte Raumhöhe 6m teilbar Stützenfrei abdunkelbar Hängepunkte für Kettenzüge Verbindung zum Lastenaufzug	Schiebetor, mind. 4x3m (HxB) mit mobiler Trennwand (akustisch wirksam) trennbar Bühnenboden dreiteiliges 4P-Traversensystem mit Kettenzuganlage Akustikvorhänge Probenscheinwerfer Tonanlage Drehstrom 400V (Anschlusswert muß noch ermittelt werden) Raumbeleuchtung regelbar Schallschutz	
5.3	Kulissenlager	200		200	Raumhöhe 6m den Probebühnen zugeordnet Verbindung zum Lastenaufzug	Krananlage Drehstrom 400V	
5.4	Sozialräume	30		30	Umkleiden, WC, Aufenthaltsraum, den Probebühnen zugeordnet Raumhöhe 2,5m		
6	Orchester	555		555			
6.1	Orchesterproberaum, (OPR)	300		300	es sollen alle Arten von Proben ermöglicht werden (z.B. auch Proben mit Chor und Solisten, Proben mit höherer Anzahl von Musikern/innen) Raumhöhe 6m Stützenfrei Verbindung zum Lastenaufzug	Akustik Schallschutz	Verlagerung aus Bestandsgebäude (jetzt: 160 qm, 4 m hoch)
6.2	Tonaufnahmeraum	20		20	direkte Zuordnung zum OPR direkter Blickkontakt	Leitungswege für Mikrofonierung von Aufnahmen zum OPR Leitungswege für Zuspieldung und Sprechverbindung OPR Akustik für Tonaufnahmen	
6.3	Einspiel-/Umkleideräume	120		120	12 Räume mit je 10m ²	Akustik	
6.4	Probezimmer Generalmusikdirektor	20		20		Akustik	
6.5	Büro Orchesterwart	15		15	Zuordnung OPR		

